

Welche spannenden Infos und Links ich mit dem Plenum teilen möchte:

OER ist in der Hochschule angekommen

Uni Luxemburg: Interdisziplinäre
Projektarbeit <https://www.c2dh.uni.lu/report/2017/>

Diejenigen fördern, die schon motiviert sind.

Die Einschätzungen der Hochschuldidaktiker*innen in NRW
ist positiver als ich gedacht habe... Schön.

Auch Ingenieur:innen können kreativ sein, wenn man ihnen
den Raum dafür gibt.

<https://www.iddblog.org/videoconferencing-alternatives-how-low-bandwidth-teaching-will-save-us-all/>
<https://www.futurelearn.com/courses/making-blended-education-work>

Befragung HD: Einschätzung besser als erwartet

Orca.nrw als (entstehende) zentrale Plattform für digitale
Lehr- und Lerninhalte (OER) in NRW

Kreativität über interdisziplinäre Veranstaltungen und
kreative Prüfungsformen fördern

Welche spannenden Infos und Links ich mit dem Plenum teilen möchte:

Es ist für alle Beteiligten gleichermaßen anstrengend, zu sondieren, welche digitalen Angebote es bereits gibt, die dann logischerweise in eigenen Projekten nicht gedoppelt werden müssen. Alle sitzen im gleichen verwirrenden Boot :)

Gibt es eine (systematische) Selbstüberschätzung der digitalen Kompetenzen von HDler*innen? Wenn Kompetenzen angeblich so verbreitet sind, wie kann es sein, dass sich das Workshop Programm nicht bereits vorher verändert hat?!

Nachhaltiges Blended-Learning in der digitalen Lehre (Projekt ART 4.0):
<https://rise.articulate.com/share/vNON6KinMvw0mGaaDrzcCe1GjP0rlvfU>

Die Hochschuldidaktiker*innen in NRW könnten einbezogen werden, um über die REalisierung des DigCompEdu zu operationalisieren.

Lesetipp: "Teaching in a Digital Age", Tony Bates, Creative Commons-Lizenz

Future Skills: die interdisziplinäre Zusammenarbeit, sowohl in kleinen als auch größeren Gruppen und den Ideen der Studierenden viel Raum geben.

OERs oft nicht bekannt.

ORCA.NRW als Möglichkeit, sowohl zentrale, als auch dezentrale (von HS-Seite aus) Ressourcen zu nutzen.
Stichwort: Repository für Up-/Downloads.

Strukturierung digitaler Lehr- und Lerninhalte basierend auf den Bedürfnissen der LERNENDEN

Welche spannenden Infos und Links ich mit dem Plenum teilen möchte:

Wenn digi Kompetenzen bei HDler*innen so verbreitet sind, wieso sind viele der digi HD Workshops, dann nicht deutlich besser?

Wer noch Interesse an den Befragungsergebnissen hat:
<https://padlet.com/annetteusa/qbnc2hrnxbe8mjil>

Ich habe das Gefühl, dass die vermehrte Digitalisierung Lehrende dazu bringt, Angst um ihre Inhalte zu haben, also davor, dass jemand diese stiehlt. Mein Credo wäre: miteinander statt gegeneinander, natürlich mit Referenzen usw.

Die Studierenden als Zielgruppe auch in den Blick nehmen: welche digitalen Kompetenzen haben sie und wie können sie auf welche Weise an den Hochschulen weiterentwickelt werden?

Es ist wichtig, dass Lehrende OER nutzen, bevor sie sie erstellen.

OER kann eine Antwort auf die Frage sein: Wie kann ich mich fachlich austauschen?

ORCA wächst und gedeiht.

Wenn im BarCamp niemand eine Ahnung hat, bringt es nicht, sich darüber auszutauschen.

Sehnsüchtiges Warten auf ORCA!

Welche spannenden Infos und Links ich mit dem Plenum teilen möchte:

Was ist eigentlich ein Hochschuldidaktiker? Ist das ein eigener Beruf?

OER kann eine Antwort sein auf die Frage: Wie zeige ich, dass mein Hochschulstandort attraktiv ist.

Ähnlich wie wonder: gather.town Für Live-Befragungen: edu.onlinede.de

OER: existierende Widerstände als Ausgangspunkt für die Kommunikation, Verbreitung und Implementierung nutzen.

Hochschuldidaktik braucht eine konkrete Anknüpfung an praktische Lehre, sonst bleibt sie Selbstzweck - auch digital!

Nutzen von OER für junge wiss. Mitarbeiter*innen von großem Wert, z.B. wenn ein neuer Kurs gestaltet werden muss. Hier helfen nicht nur bestehende Lehrmaterialien, sondern auch veröffentlichte Kurskonzepte.